Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 395. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 10. Juni 1890.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. Juni.

• **Straßensperrungen.** Behufs Umpflasterung wird die Wallstraße zwischen Graupenstraße und dem Kgl. Schlosse vom 23. d. Mts. ab auf die Dauer von vier Wochen, behufs Canalbaues die Schmiedebrücke zwischen Universitätsplatz und Messergasse vom 15. d. Mts. ab auf die Dauer von 3 Wochen und behufs Neuschüttung die chaussirte Straße vom Roßplatz zwischen dem Grundstück Rosenthalerstraße Nr. 10c und dem Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahnhofe vom 10. d. Mts. ab auf die Dauer von zehn Tagen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 10. Juni. Der vortragende Rath im Reichsjustizamte, Ahren, ist zum Präsidenten des Oberlandesgerichts in Frankfurt a. M. ernannt worden.

Am 22. Juni findet in Cottbus ein socialdemokratischer Parteitag für den Regierungsbezirk Frankfurt a. O. statt. Bedingung für die Theilnehmer ist, daß dieselben das socialdemokratische Programm anerkennen. Auf der Tagesordnung steht die Gewerkschaftsbewegung, die Arbeiterpresse im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. und specielle Anträge der Besucher des Parteitages.

Aus Hamburg wird dem „B. T." gemeldet, die dortigen Großkaufleute beabsichtigen, dem Fürsten Bismarck ein Haus zu verehren, damit er die Wintersaison in Hamburg verleben könne.

Sir Percy Anderson hat die Rückreise nach Berlin abermals verschoben.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 9. Juni. Der Kaiser ist mit dem Kronprinzen von Italien heute Abend kurz vor 7 Uhr auf dem hiesigen Bahnhofe wieder eingetroffen. Der Kaiser fuhr alsbald weiter nach der Wildparkstation, während der Kronprinz nach dem Stadtschlosse fuhr, von wo er sich 7¾ Uhr zum Diner nach dem Neuen Palais begeben wird.

Hoppegarten, 9. Juni. Dem heutigen äußerst zahlreich besuchten Rennen wohnten der Kaiser mit dem Kronprinzen von Italien, sowie die Prinzen Heinrich, Friedrich Leopold und der Prinz Ruprecht von Baiern bei. Sieger im Armeejagdrennen war Rittmeister v. Boddin, welcher „Maastard" ritt. Der Kaiser überreichte den Siegern selbst die Ehrenpreise. Die Allerhöchsten Herrschaften kehrten darauf nach Potsdam zurück.

Bremen, 9. Juni. Heute Vormittag 10 Uhr fand, wie schon gemeldet, im Ausstellungspark die Eröffnung der Handelsausstellung durch den Vorsitzenden derselben, Gustav Pagenstecher, statt. Derselbe begrüßte den Vorstand der „Nordwestdeutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung" und hob hervor, die Bremer Kaufmannschaft rechne es sich zur Ehre an, durch die Handelsausstellung das Ihrige zum Gelingen des großen Werkes beizutragen; es sei kein Opfer gescheut worden, um die Handelsausstellung zu einem würdigen Theil des großen Ganzen zu gestalten. Die Bremer Kaufmannschaft hoffe durch diese Darstellung des bremischen Handels in all seinen Beziehungen und Verzweigungen an der weiteren Entwickelung des überseeischen Handels und damit zur Hebung des deutschen Exportes erheblich mitzuwirken. Der Vorsitzende der Nordwestdeutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Chr. Papendieck dankte im Namen des Ausstellungscomités und sprach die Hoffnung aus, daß das Zusammenwirken von Industrie, Schifffahrt und Handel, wie es die nordwestdeutsche Ausstellung sinnbildlich vor Augen führe, für die Entwickelung des gesammten deutschen Wirthschaftslebens segensreiche Folgen tragen werde. Die Bremer Handelsausstellung sei in der Eigenart ihrer Anlage die erste derartige Ausstellung großen Stiles in Deutschland und bezeichne einen Wendepunkt in der Geschichte der deutschen Ausstellungen; er wünsche, daß das schöne Werk Nutzen bringen und Anerkennung finden möge.

Rudolstadt, 9. Juni. Der Großherzog von Sachsen-Weimar ist heute Vormittag 10 Uhr hier eingetroffen und von dem Fürsten Günther von Schwarzburg-Rudolstadt auf dem Bahnhofe empfangen worden. Vom Bahnhofe aus begaben sich beide Herrschaften zunächst nach dem Schlosse, später wohnten dieselben der Generalversammlung des Thüringer Fischereivereins bei und besuchten sodann die Thüringische Fischerei-Ausstellung. Nachmittags fand auf dem Schloß Tafel statt. Die Rückfahrt des Großherzogs nach Weimar wird heute Abend 7 Uhr erfolgen.

Budapest, 9. Juni. (Ausführlicherer Bericht.) Graf Kalnoky stellt in seinem Exposé in der österreichischen Delegation fest, daß die allgemeine Richtung wie die Grundlagen der österreichisch-ungarischen Politik unverändert geblieben. Die Beziehungen zu Deutschland seien nie vertrauensvoller, klarer und fester gewesen als jetzt. Nicht wenig trage hierzu der hochbegabte, thatkräftige Monarch des Nachbarstaates bei, dessen scharf ausgeprägte Individualität jeden Zweifel und jede Unklarheit von vorn herein ausschließe. „Wir sehen den General von Caprivi mit dem gleichen Vertrauen an der Spitze der Staatsgeschäfte stehen wie den Fürsten von Bismarck, mit welchem ich stets die vertrauensvollsten und freundschaftlichsten Beziehungen zu unterhalten die Genugthuung hatte." Der dreimalige Wechsel in der Regierung des Deutschen Reichs und der Wechsel der leitenden Staatsmänner habe nicht die geringste Schwankung der Bündnisse zur Folge gehabt, was am Besten beweise, wie fest gewurzelt das Bündniß in Berlin sei. Die in jüngster Zeit in Rom von maßgebender Seite abgegebenen Erklärungen bezeugten, wie man auch dort von der unerschütterlichen Festigkeit des Bündnisses überzeugt sei. Die täglichen Versuche der Gegner des Bündnisses, das letztere zu erschüttern und Zweifel an demselben hervorzurufen, sollten Niemanden beirren. Diese Bemühungen würden auch künftig wie in den letzten zehn Jahren vergeblich bleiben. Dabei müsse mit der Thatsache gerechnet werden, daß die friedlichen Ziele des Bündnisses nur bei voller Entwicklung der Wehrkraft der verbündeten Staaten erreichbar seien, von denen jeder einzelne auf den anderen müsse rechnen können. Die ganz befriedigenden Beziehungen zu den übrigen Staaten Europas berechtigen zu der Hoffnung, daß etwa auftauchende Gefahren im Sinne des allgemeinen Friedensbedürfnisses behandelt werden könnten. Bei der Erörterung der Verhältnisse der Balkanstaaten constatirte Graf Kalnoky die ruhige Entwicklung Bulgariens, welches mit der Verbesserung seiner Handelsbeziehungen und Eröffnung neuer Verkehrswege beschäftigt sei, seinen Wohlstand hebe und seinen Credit befestige. Man sehe mit Befriedigung, daß Bulgarien politisch in kluger Zurückhaltung verharre und seine fortschreitende Entwicklung nicht durch gefährliche Fragen und Abenteuer schädige, vielmehr das Bestreben zeige, mit seinen Nachbarn, insbesondere mit der Pforte gute Beziehungen zu erhalten. Die Zukunft Bulgariens, die in dessen eigenen Händen ruhe, scheine gesichert, wenn es fortfahre, ruhig und ohne Abenteuer an der eigenen Festigung zu arbeiten. Um zu Serbien ein erwünschtes Verhältniß zu erhalten, sei seitens Oesterreich-Ungarns gewiß Alles geschehen, natürlich unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit. Der serbischen Regierung wie der Regentschaft möge der gute Wille nicht fehlen; allein die gegenwärtige, Oesterreich-Ungarn unfreundliche, wenn nicht feindliche Strömung in Serbien sei vielleicht stärker als die Autorität der Regentschaft und der Regierung, welche dem Treiben der Presse gegenüber hilflos sei. Eine Preßfreiheit, wie sie in Serbien herrsche, könnten nur hochcivilisirte Nationen vertragen. Wo moralisch und politisch unreife oder unwürdige Elemente sich der Feder bemächtigen, vermöge eine solche Preßfreiheit großen Schaden anzurichten. Die Stellung der größeren Staaten zu den kleineren sei stets schwierig, wenn die Beziehungen sich versteifen, da man geneigt sei, den größeren Staat der Vergewaltigung anzuklagen, sobald er begehre was seines Rechtes sei. Angesichts der geographischen Lage, der inneren Verhältnisse und der Finanzen Serbiens besorgt Graf Kalnoky nicht, daß Serbien ernste Verwickelungen mit den Nachbarstaaten veranlassen werde, da die Folgen am Empfindlichsten für Serbien selbst sein würden. Aus der bisherigen, stets wohlwollenden Haltung Oesterreich-Ungarns habe Serbien großen Nutzen gezogen. Es werde nicht die Schuld Oesterreich-Ungarns sein, wenn diese Haltung sich in eine nicht entgegenkommende verwandeln sollte. Gegenüber den fortdauernden freundschaftlichen Versicherungen der Regentschaft und der Regierung, müsse die österreichisch-ungarische Regierung die Erwartung aussprechen, daß Regentschaft und Regierung auch die erforderliche Autorität besitzen und den Versicherungen thatsächlichen Rückhalt geben. Die österreichisch-ungarische Regierung habe Serbien zu keinem Zeitpunkt in Zweifel darüber gelassen, daß gute Beziehungen Serbiens zu Rußland erwünscht seien und kein feindseliges Verhältniß zu Oesterreich-Ungarn nöthig machen.

Budapest, 9. Juni. Auf eine Anfrage erklärte Kalnoky schließlich noch, die Verschwörung Panitzas scheine von Außen importirt, aber durch die Nichtanerkennung des Prinzen Ferdinand nicht herbeigeführt zu sein. In der Masse der Bevölkerung habe dieselbe keinen Widerhall gefunden. Die Legalisirung der bulgarischen Verhältnisse sei sehr wünschenswerth, hänge aber nicht von Oesterreich ab. Ein Delegirter wünscht, daß eine Vertrauenskundgebung für die treffliche Leitung der auswärtigen Politik durch Kalnoky im Sitzungsprotokoll vermerkt werde. Auf eine Anfrage wegen der protectionistischen amerikanischen Tendenzen erwidert Kalnoky, diesbezügliche Schritte seien noch nicht gethan, es sei jedoch mit den interessirten Regierungen deshalb Fühlung genommen. In der Specialdebatte wurden alle Titel des auswärtigen Budgets einschließlich des erhöhten Dispositionsfonds einstimmig bewilligt.

Paris, 9. Juni. Deputirtenkammer. Bei der fortgesetzten Berathung des Gesetzentwurfs über die Festsetzung des Zolles für Mais und Reis wurden sämmtliche Amendements und Zusatzartikel, welche dahin gingen, die bereits votirten Zollsätze abzuändern, abgelehnt. Der Gesetzentwurf wurde schließlich im Ganzen mit 343 gegen 168 Stimmen angenommen.

London, 9. Juni. Das Oberhaus hat mit 119 gegen 49 Stimmen die Bill, welche den Frauen die Qualification zur Mitgliedschaft bei den Grafschaftsräthen beilegt, abgelehnt. Von der Regierung war die Bill bekämpft worden.

Kopenhagen, 9. Juni. Der Herzog von Chartres ist mit seinem Sohne gestern Abend via Korsör abgereist.

Taganrog, 9. Juni. Der Schah von Persien hat dem hiesigen persischen Generalconsul Jacob Poliakow eine 75 Jahre währende Concession zur Gründung einer Disconto-Gesellschaft und Lombard-Anstalt für das ganze persische Reich ertheilt.

Kairo, 9. Juni. Wißmann ist hier eingetroffen; er wurde von der deutschen Colonie und hervorragenden Persönlichkeiten anderer Nationen, darunter auch Casati, auf das herzlichste begrüßt; Wißmann reist Ende der Woche nach Berlin weiter.

Breslau. Wasserstand.

9. Juni O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 67 cm. U.-P. — m 15 cm unter 0.
10. Juni O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 3 m 89 cm. U.-P. — m 18 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

Gleiwitz, 9. Juni. Der Abschluss der Oberschlesischen Eisen-Industrie Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb für das I. Quartal 1890 ergiebt einen Gewinn abzüglich aller Kosten von 1 335 346,03 M. gegenüber einem Gewinne des I. Quartals des Vorjahres von 751 359,51 M. Der Abschluss ergiebt somit ein Plus gegen das I. Quartal des Vorjahres von 583 986,52 M. Die Aussichten für die weitere Geschäftsentwickelung sind ebenfalls befriedigende.

Ausweise.

Petersburg, 9. Juni. [Ausweis der Reichsbank vom 9. Juni n. St.*)]

Kassenbestand	90 748 000	Zun.	4 252 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 807 000	Abn.	222 000	-
Vorschüsse auf Waaren	364 000	Abn.	33 000	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	9 907 000	Zun.	482 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 959 000	Abn.	33 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	46 882 000	Abn.	5 354 000	-
Sonstige Contocurrenten	38 995 000	Zun.	4 448 000	-
Verzinsliche Depots	28 236 000	Abn.	1 000	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 3. Juni.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Heinr. Gellermann in Bremen. — Kaufmann Emil Julius Beck in Dresden. — Kaufmann Heinrich Viehweg zu Fürstenberg a. O. — Viehhändler Gottfried Horn in Königsberg. — Cigarrenfabrikant Johann Heinrich Christian Kiehn in Ratzeburg. — Firma E. Kühl zu Rostock.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Handels-Gesellschaft Waldbahn-Gesellschaft Birnbaum & Co. hier.

Marktberichte.

Berlin, 9. Juni. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit vorgestern waren nach und nach zum Verkauf gestellt: 3944 Rinder, 9667 Schweine, 1714 Kälber, 22 013 Hammel. — Der Rindermarkt wickelte sich ruhig, zum Schluss schleppend ab, obwohl der Handel gestern und vorgestern für den Export gut war; es wird, wenn auch nicht ganz, geräumt. I. 57—60, II. 52—54, III. 49—51, IV. 43—47 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Schweine wurden noch stärker exportirt als vorige Woche, dagegen war das Angebot um ca. 800 Stück geringer. In Folge dessen wurde ausverkauft. Der gestrige Handel gestaltete sich allerdings nicht so günstig, wie vor acht Tagen, weil Käufer ein Herabgehen der Preise erwarteten. Fette Waare, wenn auch fein, wurde nicht begehrt, und war daher schwer verkäuflich. I. 55, ausgesuchte Posten darüber, II. 52—54, III. 48—51 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel langsam und flau; schon der gestrige Handel war weniger rege als sonst. I. 60—62, II. 54—59, III. 45—53 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. In Folge der um ca. 4500 Stück stärkeren Hammelzufuhr bei verhältnissmässig geringerem Export verlangsamte sich der Handel und konnten die vorwöchentlichen Preise nicht erzielt werden; namentlich geringere Waare wurde vernachlässigt und hinterliess daher ziemlichen Ueberstand. I. 54—56, beste Lämmer bis 58, II. 50—53 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Bradford, 9. Juni. Wolle und Garne ruhig, aber stetig, Stoffe ruhig.

⁂ **Breslau,** 10. Juni, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen ganz ohne Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,20—17,60—18,80 M., gelber 16,10—17,50—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,70—14,50—15,30 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mark, weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Stimmung, per 100 Klgr. 15—16,20 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 11,50—12—12,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 14—15—16 Mk., blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kgr. 15—16—17 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12,30 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—12¼ M.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 M., Hausbacken 23,25—23,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 Mark, Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 29,00—32,00 Mark.

Berlin, 9. Juni. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist für alle Artikel in ausserordentlich fester Haltung verlaufen; das wieder sehr kühl gewordene Wetter dürfte zu der Anregung der Kauflust wohl am meisten beigetragen haben. Umfangreiche Deckungen bewirkten für Weizen eine Steigerung um 3—3½ M., Roggen war 1¾ bis 2 Mark höher, und reichlich ebenso viel gewann Hafer. Der Verkehr war dabei zeitweise ziemlich belebt. Gekündigt: Weizen 50 To., Roggen 450 To., Hafer 50 To. — Roggenmehl wurde wesentlich besser bezahlt. Gek. 250 Sack. — Rüböl auf nahe Lieferung billiger, hat sich per Herbst etwas erholt. — Spiritus hat sich wenig verändert, nahe Termine notiren eher eine Kleinigkeit niedriger. Gekündigt 70er 80 000 Liter.

Weizen loco 189—201 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 200—199½—201½ M. bez., Juni-Juli 199—200 M. bez., Juli-August 185½—187 Mark bez., September-October 180½—180—181 M. bez. — Roggen loco 149—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, schwimmend guter inländischer 158 Mark ab Bahn bez. russischer 150½ M. ab Boden bez., Juni-Juli 150—150¾ Mark bez., Juli-August 148—149¼ M. bez., September-October 145¾—147 Mark bez., October-November 144¼—146 M. bez., November-December 144—145 M. bez. — Mais loco 108—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 107½ M. bez., Juli-August 108 M. bez., September-October 111¾—112 Mark bez., October-November 112¾—113 M. bez. — Gerste loco 135—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 158—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 163—170 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 169—173 Mark, fein pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 177—179 Mark ab Bahn bezahlt, Juni 163 bis 163¾—163½ Mark bez., Juni-Juli 161 Mark bez., Juli-August 145½ bis 144½—145½—145 Mark bez., September-October 136½—138½ Mark bez., October-November 135—136 M. bez., November-December 135 bis 136—135½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 21,00—20,00 Mark bez., Juni und Juni-Juli 20,95—21,10 Mark bez., Juli-August 20,70—20,85 M. bez., September-October 20,30—20,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 66 M. bez., Juni 65,5—65,1—65,3 Mark bez., Juni-Juli 60,3—60—60,5 M. bez., September-October 54 bis 54,2—53,8—54,2 M. bez.

Petroleum loco 23,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,6 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,6 Mark bez., Juni und Juni-Juli 33,7—33,8 M. bez., Juli-August 33,9 bis 34 M. bez., August-September 34,4—34,5—34,4 M. bez., September 34,5—34,7 M. bez., September-October 34,1—34,3—34,2 M. bez., October-November 33,2 M. bez., November-December 32,8—32,9 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 200 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 150½ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 107 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 163¼ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 21,00 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 33,8 M. per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. Juni. 3% Rente 92, 57. Neueste Anleihe 1872 106, 72. Italiener 97, 85. Staatsbahn —, —. Lombarden 497, 50. Steigend. (Verspätet eingetroffen.)

Paris, 9. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] Fest. — (Verspätet eingetroffen.)

Cours vom	7.	9.	Cours vom	7.	9.
3proc. Rente	92 40	92 70	Türken neue cons.	19 75	19 80
Neue Anl. v. 1886	— —	— —	Türkische Loose	85 30	86 25
5proc. Anl. v. 1872	106 65	106 75	Goldrente, österr.	— —	— —
Ital. 5proc. Rente	97 55	97 60	do. ungar.	— —	91½
Oesterr. St.-E.-A.	506 25	502 50	Egypter	496 87	496 87
Lombard. Eisenb.A.	307 50	306 25	Compt. d'Esc. neue	615 —	615 —

Paris, 9. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 86, 25. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 623, 75. Banque de Paris 850, —. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1231, 25. Credit mobilier 467, 50. Panama-Kanal-Actien 36, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 33, —. Rio Tinto 592, 50. Suezkanal-Actien 2375, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 18. 3% Rente 92, 70. 4% unific. Egypter 496, 87. 4% Spanier äussere Anl. 78¼. Meridional-Actien 741, 25. Cheques auf London 25, 19½. Comptoir d'escompte neue 615, —. 4% Russen de 1889 97, 90. Fest.

London, 9. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $78\frac{1}{8}$. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter $98\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter 101¼. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 99½. Ottomanbank 14¾. Suezactien 94¼. Canada Pacific 85½. Englische 2¾% Consols $97\frac{9}{16}$. Platzdiscont 2½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 99¾. De Beers Actien neue $17\frac{5}{8}$. Rio Tinto $23\frac{3}{8}$. Rubinen-Actien ½% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99¼. Silber —. Fest.

London, 9. Juni, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols $97\frac{9}{16}$. Convertirte Türken $19\frac{5}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99. Italiener $96\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente 90¾. 4% unific. Egypter $98\frac{1}{8}$. Ottomanbank $14\frac{7}{8}$. Silber —. 6% consol. mexican. Anleihe 99¼.

London, 9. Juni. In die Bank flossen 18000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 9. Juni, 7 Uhr 6 Min. Abends. Credit-Actien 266,50, Staatsbahn 198,75, Lombarden 122,62, Laura 141,90. Ungar. Goldrente 90,15, Egypter 99,50, Türkenloose 26,25. Schwach. (Verspätet eingetroffen.)

Frankfurt a. M., 9. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 266½. Franzosen 198¾. Lombarden 122⅝. Galizier —. Egypter 99. 50. 4% Ungarische Goldrente 90, 10. Gotthardbahn 169, 20. Disconto-Commandit 224, —. Dresdner Bank 156, 60. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen 161, 20. Nordd. Lloyd 157. Berliner Handelsgesellschaft —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 342. Pariser Wechsel 80. 80. Wiener Wechsel 174. 45. Reichsanleihe 107. 35. Oesterr. Silberrente 78. 20. Oest. Papierrente 77. 90. 5% Papierrente 88, 80. 4% Goldrente 95. 40. 1860er Loose 127, 30. Ungar. 4% Goldrente 90. 20. Italiener 96, 30. 1880er Russen 97. 30. II. Orient-Anl. 72. 10. III. Orient-Anleihe 73. 10. 5% Spanier 77, 50. Unific. Egypter 99. 60. Conv. Türken 19. 50. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 80. 5% serb. Rente 87, 80. Serb. Tabaksrente 87. 50. 5% amort. Rumänen 99, —. 6% cons. Mexik. Anl. 97, 70. Böhm. Westbahn 297¾. Böhm. Nordbahn 188. Central Pacific 110, 80. Franzosen 200¾. Galizier 173. Gotthardbahn 170, 10. Hess. Ludwigsbahn 117, 60. Lombarden 123⅝. Lübeck-Büchener 166, 50. Nordwestbahn 187¾. Creditactien 267⅝. Darmstädter Bank 161, —. Mitteld. Creditbank 111, 70. Reichsbank 141. 20. Disconto-Commandit 225. 40. Dresdner Bank 157. 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 145. 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 80, 90. 4½% Portugiesen 94, 20. Siemens Glasindustrie 154, 70. La Veloce 92, 50. Fest.

Privatdiscont 3⅞%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 266¾. Franzosen 199¾. Galizier —. Lombarden 123⅜. Egypter 99. 60. Disc.-Commandit 224. 40. Gelsenkirchen —. Laurahütte —. Schweizer Nordostbahn —.

Hamburg, 9. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 30. Silberrente 78, 20. Oesterr. Goldrente 95. —. Ungar. 4% Goldrente 90, 10. 1860er Loose 127, 50. Italienische Rente 96, —. Creditactien 266, 50. Franzosen 500, —. Lombarden 308, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 60. 1883er Russen 106, 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 70, 20. III. Orient-Anleihe 70, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 169, 50. Deutsche Bank 169. —. Disc.-Commandit 224, 50. Dresd. Bank 157, —. Nationalbank für Deutschl. 136, 75. H. Commerzbank 131, —. Nordd. Bank 167, 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 166, 70. Marienb.-Mlawka 62, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 98, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 140, 90. Nordd. Jute-Spinnerei 132, —. A.-C. Guano-Werke 145. 20. Privatdiscont 3⅞%. Hamburger Packetfahrt-Actien 140, 25. Dyn.-Trust-Actien 145, 75.

Amsterdam. 9. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76⅝, do. Februar-August verzl. 76¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77, do. April-October verzinsl. 77. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 89¼. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 122⅝. do. I. Orient-Anleihe 68¼. do. II. Orient-Anleihe 68½. Conv. Türken 19½. 3½% holländ. Anleihe 102¼. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 124½. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 192⅛. Hamburger Wechsel 59. 10. Wiener Wechsel 101, —. Londoner Wechsel kurz —, —

Petersburg, 9. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 90, russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100, do. Bank für auswärtigen Handel 257, Petersburger Disconto-Bank 615½. Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 480, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 136½, Grosse russ. Eisenbahn 221, Russ. Südwestbahn-Actien 110.

Newyork, 9. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 84¾. Cable transfers 4, 87½. Wechsel auf Paris 5, 18¼. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 27⅛. Newyork-Centralbahn 110¾. Chicago-North-Western-Bahn 115⅝. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 12¼. Baumwolle in New-Orleans 11 13/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 35. Pipe line Certificats per Juli 90¾. Mehl 2. 75. Rother Winterweizen loco 97. Weizen per Juni 95½, per Juli 95½, per Decbr. 96⅝. Mais (old mixed) per Juni 42. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 15. Rohe & Brothers 6. 55. Kupfer per Juli 15, 80. Getreidefracht 1.

Liverpool, 9. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 9. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 6 33/64 Verkäuferpreis, Juli-August 6 9/16 d. do

Liverpool, 9. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. [Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 6½, Juli-August 6 35/64, August-Septbr. 6 33/64, Septbr.-October 6 5/64, Octbr.-Novbr. 5 29/32, Novbr.-Decbr. 5 55/64, December-Januar 5 27/32 d. Alles Käuferpreise.

Wien, 9. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 55 Gd., 8, 60 Br., per Herbst 7, 85 Gd., 7, 90 Br. Roggen per Frühjahr 7, 30 Gd., 7, 35 Br., per Herbst 6, 32 Gd., 6. 37 Br. Mais per Mai-Juni 5, 30 Gd., 5, 35 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 55 Gd., 5, 60 Br. Hafer per Frühjahr 9, 25 Gd., 9, 50 Br., per Herbst 6, 40 Gd., 6, 45 Br.

Pest. 9. Juni. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest. per Juni 8, 24 Gd., 8, 26 Br., per Herbst 7, 64 Gd., 7, 66 Br. Hafer per Herbst 6, 09 Gd., 6, 11 Br. Neuer Mais per Juni 5, 13 Gd., 5, 15 Br., per Juli-August 5, 14 Gd., 5, 16 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11⅜ à 11½. — Wetter: Wind.

Paris. 9. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 25. 20, per Juli 24. 90, per Juli-August 24. 50, per September-December 23, 50. Roggen ruhig, per Juni 17, 00. per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl ruhig, per Juni 54, 30, per Juli 54. 60, per Juli-August 54, 60, per Septbr.-Decbr. 53. 20. Rüböl ruhig, per Juni 69, 25, per Juli 68, 75, per Juli-August 67, 50, per September-December 66, 50. Spiritus träge, per Juni 36, 50, per Juli 37, 00, per Juli-August 37, 25, per Septbr.-Decbr. 37. 25. — Wetter: Bedeckt.

Glasgow, 9. Juni. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8971 gegen 6577 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Antwerpen. 9. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°.8	+ 12°.6	+ 10°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	749.7	749.9	749.3
Dunstdruck (mm)	6.5	5.7	6.6
Dunstsättigung (pCt.)	56	52	69
Wind (0—6)	W. 2.	NW. 2.	W. 2.
Wetter	trübe.	zieml. heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 13,6.

London. 9. Juni. An der Küste 14 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 9. Juni, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 31. Mai bis zum 6. Juni: Englischer Weizen 2449, fremder 87845, englische Gerste 175, fremde 5316, englische Malzgerste 20977, fremde 1, englischer Hafer 102, fremder 67883 Qrts. Englisches Mehl 16614, fremdes 39173 Sack und 2 Fass.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Juni 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	Cours vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,175 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 G	20,33 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	174,50 B	174,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	236,25 bz	234,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,10 B	107,10 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,80 bzG	100,80 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 B	106,50 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,80 bzG	100,90 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,40 bzG	99,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 bzB	101,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,20 bz	103,10 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,00 G	89,30 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 B	100,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,80 bzG	92,75 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 G	98,70 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,10 G	94,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,30 G	110,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 bz	97,20 bz
G. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	100,10 B	100,40 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,10 B	94,10 B
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100.00 bzG
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.10 G	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,75 bzG	107,25 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.75 bzG	107,25 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 bzG	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,90 B	100,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,70 bzG	102,10 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,10 bzG	96,80 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	115,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,75 B	97,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 B	100,90 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,50 bz	88,75 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,50 bz	89,90 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	78,60 bz	78,60 G
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	98,10 bz	98,10 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/6 1/12	110,10 bzG	110,25 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100.40 ebzG	100,50 G
Egypter	4	1/5 1/11	99,30 G	99,50 G
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 1	99,90 G	99,90 G
dto.	4½	30/6 u. 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,60 bzG	95,40 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	80,90 bzG	80,75 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,80 B	76,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,90 G	96,25 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,30 bz	99,40 bzG
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	85,75 bz	85,75 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,20 bz	95,10 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	77,40 bz	77,50 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,50 ebzG	88,80 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	78,10 B	78,60 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,25 G	68,40 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,50 bzB	65,30 ebzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	94,00 bz	94,25 ebzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,20 bzG	99,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bzG	101,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,25 bz	86,25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,40 bz	97,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,00 bzG	109,90 bzG
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,90 bzG	97,80 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		98,00 bz	98,10 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,40 bzG	72,50060 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	72,10 bz	73,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	100,00 bzG	99,75 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,25 bzB	89,40 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,60 G	95,60 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 B	87,80 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,90 bz	102,60 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,40 bzG	87,40 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,75 bzG	87,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,25 bzG	90,50 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	87,30 G	87,40 G
Türkische Anleihe	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. pv. St. 1890	4	13 3 13/9	85,75 G	85.90 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	92,25 bzG	91,30 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,80 bz	93,50 bzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90.10 bzG	90,30 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,70 bz	101,60 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	87,00 bzB	86,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,10 B	142,30 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,30 B	146,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,10 bz	42,20 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,50 B	105,80 bz
Bukarester Loose	—	—	48,00 B	48,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138,90 bz	138,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	139,50 bz	139,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,40 bz	62,50 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,00 bz	112,70 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	107.60 bzG	108,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	142,50 bz	141,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,50 bz	333,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	135,75 bz	134,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 G	17,60 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,50 G	132,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,40 G	27,60 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	324,20 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	127,25 bzG	127,40 ebzG
dto. dto. von 1864	—	—	311,00 B	310,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	130,90 bz	131,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	163,50 bz	163,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,10 bz	107,20 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169,50 B	169,50 bz
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	81,90 bz	81,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82,80 bz	83,75 bzG
Ungarische Loose	—	—	252,75 bz	254,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Breslau-Warschau	2¼	18/10	1/1	62,75 bzG	63,60 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,70 G	113,80 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	114,50 G	114,75 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,40 B	116,50 B
Saalbahn	5	5	1/1	113,00 bz	113,25 G
Weimar-Gera	3⅓	4	1/1	101,90 bzG	102,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Aachen-Mastricht	2⅜	2⅝	1/1	74,40 bz	74,40 bz
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	94,30 bz	94,75 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1½	1/1	57,30 bzG	56,75 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	4½	½	1/1	79,90 bz	79,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	227,75 bz	227,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	166,25 B	166,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	116,80 bz	116,80 bzG
Marienb.-Mlawka	3	⅓	1/1	66,75 bz	66,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	71,00 G	70,75 G
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	99.25 ebzG	99,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,50 B	24,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	149,00 G	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	219,25 bz	220,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	86,50 G	86,60 bzG
Gotthardbahn	6	7⅕	1/1	174,75 bz	174,10 bz
Jura-Bern-Luzern	4	4½	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,60 bz	103,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	73,60 bzG	73,75 ebzB
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101,90 bzB	101,90 B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	146,25 B	146,50 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb	5½	—	1/7	— —	114,25 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,25 bz	67,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	— —	100,75 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	67.60 bz	68,00 bzG
Oest. Nordwestbahn	4¼	4¾	1/1	93,60 bz	94,00 B
dto. (Elbthalbahn).	5	5½	1/1	106,10 bzG	106,30 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/6	60,90 bz	62,10 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	30.75 bzG	30,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	76,50 bz	76,40 G
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,00 bz	129,10 bz
Russ. Südwestbahn	6,94	—	1/1	80,10 bz	80,20 bz
SchweizerCentralbh.	5⅗	6⅗	1/1	154,60 B	154,60 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	146,00 bzB	— —
dto. Unionbahn.	4¼	—	1/1	— —	126,40 B
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,60 bz	42,80 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,30 bz	72,20 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	214.75 B	216,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	100,50 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	99,40 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Gotthard i.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	87,00 bzG	87,20 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 bzG
Dux-Bodenbach i.	5	1/1 1/7	— —	90,50 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	106,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 G	101,80 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,75 G	86,75 bzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,50 bzG	58,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 bz	98,20 G
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	81,00 G	81,50 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,80 G	79,90 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,25 G	67,60 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,10 G	84,10 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 bzG	81,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,80 bzG	101,20 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,50 B	93,40 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,30 G	92,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,80 G	83,75 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 bz	100,60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	66,50 bz	66,50 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,40 G	105,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,20 bz	99,40 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,70 bz	87,50 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,20 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	84,25 ebzB	84,25 ebzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,10 G	99,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	100,25 bzG	100,40 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,20 B	93,20 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,10 bz	69,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,20 bz	95,00 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,00 bz	100,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,20 G	87,30 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,10 bz	95,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,30 bzG	91,10 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,50 bz	102,50 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,75 bzG	93,90 bz
Transkaukasische	3	13/6 u. 12	81,80 bzG	81,90 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,70 bzG	94,70 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,20 B	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	106,50 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,10 bz	99,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	90,20 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,60 G	100,50 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,00 G	112,30 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	93,75 B	94,00 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,50 G	111,00 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,30 bzG	99,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,40 bz	114,40 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,50 G	110,40 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,75 bz	107,50 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,40 bzG	93,50 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99.50 B	99,50 B
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	90,25 bzG	90,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	2⅓	1/1	68,50 G	69,25 G
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	135,00 G	135,00 bzG
dto. Handelsges.	10	12	1/1	169,50 bzB	170,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.308,75 G	p.St.309,00 G
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	107,75 bzG	108,25 bz
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,60 G	106,90 G
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	160,25 bz	160,30 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	169,00 bzG	169,70 B
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	129,90 bz	129,75 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	112,10 bz	112,25 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	224,00 bzG	225,00 bzG
Dresdener Bank	9	11	1/1	156,00 bz	157,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,60 bzG	86,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,10 G	93,50 bzG
Internationale Bank	—	8	1/1	120,00 bz	120,00 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	204,80 bz	204,90 B
Luxemburger Bank.	7½	8	1/1	144,00 B	— —
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	111,75 bz	111,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	136,00 bzG	137,10 bzG
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	169,00 B	168,70 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,80 G	84,00 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	97,50 G	98,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	115,60 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	6½	1/1	122,00 bzB	121,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	157,75 bz	157,75 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	111,00 G	111,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	126,75 G	126,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,75 G	120,75 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	122,25 G	122,00 B
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	140,90 bzG	141,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,60 bzG	73,80 bz
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	114,60 G	114,80 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	125,00 B	125,60 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	219,00 bzG	218,50 bzB
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	105,00 bzB	104,50 B
Archimedes	10	—	1/7	139,00 B	139,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	262,75 bz	262,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	90,75 bz	89,90 B
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	134,50 B	134,50 B
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,75 bzG	214,50 G
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	167,50 bzB	168,00 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	65,00 bzG	65,00 bzG
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	90,10 G	90,10 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	144,10 G	144,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	162,00 bzG	162,80 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	90,75 bzG	90,10 bz
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	84,50 bz	84,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	90,90 bzB	90,90 bzB
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	100,25 bzG	99,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	56,60 G	56,50 G
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	99,00 B	99,00 bz
Façonschm. 5% St.Pr	5	7½	1/1	239,25 bz	239,25 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	145,10 bzG	— —
Friedrichsb. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	595,00 bz
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	135,00 bzG	130,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	166,00 bz	166,00 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	154,50 bzG	154,50 bz
Harpener Bergbau.	6	15	1/7	189,90 bz	190,00 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	168,00 G	170,00 bzG
Hörder Hütten.	0	—	1/7	30,00 bzG	30,25 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	57,10 bzG	57,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	102,50 B	102,40 G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,10 bzG	45,00 G
KattowitzerBgb.-Gs.	—	10	1/4	130,00 bzG	131,50 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	142,10 bzG	143,20 bzG
Lauchhammer conv	10	—	1/7	156,30 bzG	156,50 bzG
Laurahütte	6⅓	—	1/7	140,40 bz	142,00 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	8	1/1	118,00 bzG	117,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/5	153,50 ebzG	152,60 bzB
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	159,00 ebzG	159,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	136,75 bzG	136,50 G
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	97,20 B	97,60 bzG
dto. Eisen-ind.	12	14	1/1	174,50 bzG	175,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	127,75 G	128,25 bz
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,25 G	114,00 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	8	1/1	109,60 G	109.60 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,50 bz	169,50 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	73,50 bzG	74,00 bz
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	121,50 B	121,50 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	112,60 bz	112,90 bz
Schering	18	18	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	123,25 G	122,75 G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	6⅔	1/1	109,00 G	109,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,75 bzG	62,75 bzB
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	153,25 G	153,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	181,40 bzG	181,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	181,00 G	181,50 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	299,00 bzG	299,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	225,50 G	225,25 bz
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	90,75 bz	91,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	126,00 bzG	125,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	33⅓	1/1	2000 B	2000 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 7.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,70 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,75 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,235 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,85 bzG	— —
New-York	vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	235,25 bz	233,75 bz
dto. dto.	3 M.	5½	233,90 bz	232,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	174,25 bz	174,15 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	173,40 bz	173,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,10 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	235,90 bz	234,00 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	224,12	— —
Dortmunder Union	90,62	— —
Laurahütte	142,12	— —
Oesterr. Credit	167,00	— —
Franzosen	100,50	— —
Lombarden	61,75	— —
Russische Noten	234,25	— —
Marienburg-Mlawka.	66,12	— —
Südpr. Ostbahn	98,37	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.